



SONNTAGS BLATT

für Steiermark



Eine ganz besondere Nacht ...

29.05.15

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Jetzt geht's los!

Einsteigen bitte!

Mit 500 Stunden Programm in 106 Kirchen und Klöstern kommt Kirche während der Langen Nacht in der Steiermark neu in Fahrt.

www.langenachtderkirchen.at

Auf der Homepage finden Sie nicht nur alle Termine, Sie können sich anhand von Kategorien auch Ihre ganz persönliche Tour für die Lange Nacht zusammenstellen.

Benutzen Sie unser Gästebuch, und lassen Sie uns teilhaben an Ihren Erlebnissen. Schicken Sie Ihre Fotos und Eindrücke per E-Mail an: lnk@sonntagsblatt.at

Info-Telefon:

Kircheneck, Herrengasse 23,
Graz, Tel. (0 31 6) 81 15 28



Celloklänge ertönen in der Grazer Stadtpfarrkirche zum „Hohelied der Liebe“.

Foto: Gerd Neuhold

Im Blickpunkt

Zum „Jahr der Liebe“

Abendmesse „Wofür schlägt dein Herz?": Lieder und Texte zum Thema Liebe. – „Wie schön bist du“: das Hohelied der Liebe & Celloklänge (Stadtpfarrkirche Graz)

Wofür schlägt dein Herz?: Über den Wert der ehrenamtlichen Arbeit. (Eibiswald)

„Für Dich... von Herzen“: Herzballonbotschaften von und mit Kindern und Jugendlichen. Dafür schlägt mein Herz – mit dem Roten Kreuz. Wofür schlägt mein Herz: Menschen erzählen (Fürstenfeld)

„Herzklopfen“ beim nächtlichen Besteigen des Kirchturmes. Dank sagen für empfangene Liebe: mit dem Gospelchor Gospelysium. Mit Liebe biblische Speisen zubereiten und herzlich genießen (Heiligenkreuz am Waasen)

Meditationen mit Herz: Gedichte, die von innen kommen – Lesung mit Huberta Gabalier & Musik (Maria Straßengel)

Augustinus und die Liebe: Geistliche Lieder mit dem Augustinus Kirchenchor Vorau und Texte des hl. Augustinus (Stift Vorau)

Love is all you need: Graz Gospel Chor (Evangelische Heilandskirche Graz)

Lichterlabyrinth für Liebende (Familienreferat, Innenhof Priesterseminar Graz)

Liebe ist...?: Die eigene Vorstellung von Liebe beschreiben (Diözesanmuseum)

Life is A Song – Love Is The Lyrics: Soul- & Gospelkonzert über die Freude am Leben (evangelische Kreuzkirche).

Kreative Nacht

Künstlerische Talente entfalten sich bei der diesjährigen Langen Nacht der Kirchen.

Kirchen und Klöster öffnen am 29. Mai nicht nur ihre Pforten, um Kunstwerke und Schätze für die Betrachtung zugänglich zu machen. Sakrale Kunst – ob Architektur, Skulptur, Malerei oder Musik – lädt auch ein, selbst die eigene innewohnende Kreativität zu suchen und zu leben. Die Lange Nacht der Kirchen bietet dafür heuer wieder zahlreiche Möglichkeiten – und zwar für Klein und Groß. Wobei beim Erfahren der Kirchenräume alle Sinne angesprochen werden sollen.

Wer sich etwa bewusst im Architektur-Sehen üben und den imposanten Grazer Dom mit Stift und Zeichenblock festhalten möchte, kann dies im Rahmen einer Tour mit dem passionierten Zeichner Pfarrer Wolfgang Pucher ausprobieren. In Maria Straßengel sind Kinder und Erwachsene eingeladen,

die farbenprächtigen Kirchen- und Rosettenfenster des gotischen Kirchenraumes zu betrachten und dazu eigene Entwürfe und Ornamente zu malen. Das Thema „Feuer-Wasser-Luft-Erde“ wiederum bewegt die jungen Protagonisten des Musicals „Im Land der Geister“ in der Pfarrkirche St. Margarethen an der Raab – aufgeführt vom dortigen Volksschulchor. In Breitenau am Hochlantsch haben Teilnehmende die Möglichkeit, Stille durch Mal-Meditation zu suchen oder in der Taufkapelle der Pfarrkirche in das Reich der Düfte und Öle einzutauchen und eigene Duftsalben zu kreieren. Nähbegeisterte sind beim Patchwork im Diözesanmuseum richtig, wo es gilt, unter fachkundiger Anleitung aus alten Kleidungsstücken und Stoffresten neue Taschen, Stofftiere sowie zauberhafte Accessoires zu designen. Für die Kleinen wird im Diözesanmuseum zudem eine Kreativ-Werkstatt geöffnet, bei der – passend zum „Jahr der Liebe“ – Broschen und Magnete mit viel Herz gebastelt werden. Der Schöpfer der „Straßengler Kirchenmaus“ Gerry Lagler zeigt in Maria Straßengel Kindern und Jugendlichen, wie sie selber Comics als moderne Erzählwelten entwerfen können.

Erstmals besteht in Graz auch die Möglichkeit, neben der Bürgerspitalskirche in der historischen Druckwerkstätte DruckZeug die Geschichte des Buchdrucks zu erkunden und praktisch nachzuvollziehen, wie einst klassische Druckwerke zu Taufe und Hochzeit wie auch Partezettel hergestellt wurden. Auch unsere Klöster geben Einblick in ihr kunsthandwerkliches Wissen und Kulturgut und bieten Gästen die Gelegenheit, selbst ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Bei den Barmherzigen Brüdern in Graz etwa können Besucher/innen in einer offenen Kerzenwerkstatt individuelle Tauf-, Kommunion- und Hochzeitskerzen gestalten und bei einem Aromapflege-Workshop Öle mit ätherischen Essenzen mischen. Kalligraphisches Talent ist im Priesterseminar gefragt, wo man unter Anleitung seinen Namen in koreanischen Buchstaben auf ein Schild malen kann. Und: Junge Schreiber/innen präsentieren im Kircheneck erstmals ihre Texte zum Thema „Liebe“, die sie bereits in den vergangenen Wochen im Rahmen einer Schreibwerkstatt gemeinsam mit dem Schriftsteller Christian Teissl erarbeitet haben.

VIKTORIA ZEMBRE-SPINDLER



Taufe, Hochzeit & Partezettel – Druckkunst von anno dazumal selbst ausprobieren.

Foto: Druckzeug